



Rottweil, 17.03.2014

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Herrn Oberbürgermeister Ralf Broß  
Hauptstraße 21 - 23  
78628 Rottweil

Antrag

**Baugrunduntersuchung/ Machbarkeitsstudie zum JVA-Standort Stallberg**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß,

die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN beantragt, dass die Stadt Rottweil den Fraktionsvorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion Claus Schmiedel umgehend ersucht, sich beim Finanzministerium nachdrücklich für ein zusätzliches Baugrund- und Gründungsgutachten für den Stallberg einzusetzen. Dieses Gutachten soll durch ein **neutrales, bislang nicht involviertes** Fachinstitut erfolgen.

Ferner beantragt unsere Fraktion, dass sich die Stadt Rottweil bis zum Abschluss der Machbarkeitsstudie zum JVA-Standort Stallberg und der Offenlegung sämtlicher entscheidungsrelevanter Fakten seitens der Landesregierung nicht weiter an einer Diskussion um die Standorte Bitzwäldle, Hochwald und Esch beteiligt.

**Begründung:**

Eine gründliche Prüfung des Stallbergs sagte Claus Schmiedel anlässlich seines Rottweil-Besuchs am 19.03.2012 zu. Diese ist aber bis heute nicht erfolgt. Das bisher einzige geotechnische Gutachten/ Machbarkeitsstudie zum Stallberg stammt aus dem Jahr 2008.



**Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Rottweil**

---

Die Standorte Bitzwäldle, Esch und Hochwald sind in der Bürgerschaft Rottweils höchst umstritten. Sie liegen in bisher unberührter Landschaft bzw. einem intakten Waldgebiet. Neben den naturschutzrechtlichen Gründen, die gegen die möglichen JVA-Standorte Bitzwäldle, Esch und Hochwald sprechen, müssten diese Standorte im Gegensatz zum Stallberg, der bereits teilweise erschlossen ist, mit einem Aufwand von vielen Millionen Euro erschlossen werden (Schätzung der Stadt Rottweil für Standort Esch aus dem Jahr 2008: 5,5 Millionen €).

Mit freundlichen Grüßen  
Für die Fraktion  
Ingeborg Gekle-Maier